

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

Methode Toussaint Langenscheidt.
(Commissionswechsel in Wien.)

[7077.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn Carl Gerold's Sohn übernimmt mit dem heutigen Tage Herr Rud. Lechner in Wien die Baaraulieferung unseres Verlages und unsere Commissionen für Oesterreich. Indem wir um recht häufige Benutzung dieser Bezugsquelle bitten, sagen wir Herrn Carl Gerold's Sohn unsern besten Dank für die bisherige Wahrnehmung unserer Interessen.

Berlin, den 1. März 1869.

G. Langenscheidt's Verlagbuchhandlg.

Verkaufsanträge.

[7078.] Verlagsverkauf. — Der Besitzer eines größeren wissenschaftlichen Verlags beabsichtigt eine Anzahl von Werken, welche zur Haupttrichtung nicht passen, mit allen Rechten und Vorräthen zu verkaufen. Die Werke, Classiker, Novellen, Schulbücher u., sind durchaus gebiegen und gangbar und erleben zum Theil schon mehrere Auflagen. Zu den Werken gehören Holzstöcke, Clische, Steine, Einbandstempel und Stereotypplatten.

Reflectenten, die über ein Capital von 4—5000 Thlr. frei verfügen können, belieben ihre Adressen unter Chiffre L. L. 8. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Kaufgesuche.

[7079.] Ein solides und lucratives Sortimentsgeschäft mittleren oder grösseren Umfanges, am liebsten in Norddeutschland, wird von einem jungen Buchhändler aus geachteter Familie, dem entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten werden unter Versicherung strengster Discretion durch die Expedition d. Bl. sub H. M. # 1. erbeten.

Theilhaber gesuche.

[7080.] Für eine im besten Aufschwunge begriffene Sortimentsbuchhandlung in Wien wird ein intelligenter, tüchtiger Buchhändler als Theilhaber gesucht. Eine Einlage von 3000 Thlr. genügt vollkommen zu der beabsichtigten Erweiterung.

Offerten mit A. Z. # 300. befördert die Exped. d. Bl.

[7081.] Ein wissenschaftlich gebildeter, bereits in Deutschland selbständiger junger Buchhändler, welcher Frankreich, England, Russland, Italien durch eigene Anschauung kennen lernte und nicht gewöhnliche Sprachkenntnisse besitzt, beabsichtigt ein grösseres und verzweigtes Etablissement im Auslande, wozu er hierdurch einen Compagnon mit circa 10,000 Thlr. Capital, verträglichem Charakter und guten geschäftlichen Eigenschaften sucht. — Herr E. F. Steinacker in Leipzig, welcher den Suchenden seit Jahren persönlich kennt und dem auch die günstigen

Aussichten dieses dem deutschen Verlagshandel gleichfalls zu gute kommenden Unternehmens nicht fremd sind, wird gefl. Offerten unter der Chiffre v. M. # 4. befördern und bei wirklichem Interesse für die Sache Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Fertige Bücher u. s. w.

[7082.] Bei herannahendem Schulwechsel erlauben wir uns auf die in unserem Commissionsverlage, jetzt wiederum zum großen Theil in neuen Auflagen erschienenen

Stenographischen Lehrmittel des
Herrn Prof. S. Bleyer

aufmerksam zu machen und Ihre geneigte Verwendung für dieselben von neuem zu erbitten. — Bleyer's stenogr. Lehrmittel zeichnen sich durch ihre einfache, leichtfaßliche, dabei aber ganz bestimmte und correcte Methode vor allen anderen derartigen Hilfsmitteln vortheilhaft aus und haben überall, wo sie bekannt geworden, in Schulen, Vereinen und für das Selbststudium die günstigste Aufnahme und die erfolgreichste Verwendung gefunden.

Erschienen sind:

Stenographische Schreibhefte nach Gabelberger's System. Ein Hilfsmittel in kürzester Zeit stenographisch schreiben und lesen zu lernen. Heft 1. 2. 3. (in 8. Auflage.) 4. 5. 6. (in 7. Auflage.) à Heft 5 Rgr.

(Erscheinen jetzt auch in böhmischer Sprache.)

Lesebuch zu den stenographischen Schreibheften nach Gabelberger's System. 1. Heft. 5. Auflage. 12 Rgr. 2. Heft. 4. Auflage. 20 Rgr.

Wir bitten bei Aussicht auf Absatz gefälligst zu verlangen. Von den „Schreibheften“ können wir jedoch nur Heft 1. à cond. liefern.

Achtungsvoll

Prag, 1. März 1869.

J. G. Calve'sche k. k. Univ.-Buchh.
Ottomar Beyer.

[7083.] Bei **W. Violet** in Leipzig ist erschienen:

Kluge, L. Chr., Epistelpredigten zum Vorlesen in Landkirchen, sowie zur häuslichen Erbauung auf alle Sonn- und Festtage des christl. Kirchenjahres. Dritte Auflage. Eleg. geh. 2 Thlr.; eleg. Halbfrzbd. 2 Thlr. 10 Rgr.

— Evangelienpredigten. Geh. 2 Thlr.; geb. 2 Thlr. 10 Rgr.

— Fastenpredigten, Begräbnispredigten, kurze erbauliche Betrachtungen. Geh. 22½ Rgr.; geb. 1 Thlr. 2½ Rgr.

Alle drei Bände, deren jeder auch einzeln zu erhalten ist, wurden in den angesehensten Zeitschriften sehr günstig beurtheilt.

Prospecte gratis. Die Evangelienpredigten wegen Mangel an Exemplaren nur noch fest.

[7084.] Soeben erschien:

Die dritte (Schluß-) Lieferung
von

Theorie und Praxis des Geschäfts-
betriebs

in

Ackerbau, Gewerbe und Handel

von

J. G. Courcelle-Seneuil.

Deutsch bearbeitet

von

G. A. Eberbach.

Mit Fürwort von Dr. F. v. Steinbeis.

als Rest zu Lieferung 2., welche im November vorigen Jahres versandt wurde.

Dieses Werk, welches von der k. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel allen kaufmännischen Vereinen und Fortbildungsschulen dringend empfohlen wurde, liegt jetzt vollständig vor und kostet complet in 3 Theilen

2 β ord., 1 \mathfrak{f} 10 Rgr netto.

Exemplare à cond. stehen nur in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Ferner kommt zur allgemeinen Versendung:

Die hundert Tage

von

Th. Hilgard.

Preis 1 fl. 36 kr. oder 28 Rgr ord.

Ein reizendes Epos auf die 100 Tage Napoleon's I., in welchem der Verfasser diese kurze aber ewig denkwürdige Periode mit meisterhafter Gewandtheit, streng historisch und äußerst anziehend und unterhaltend behandelt. Seiner splendenbiden Ausstattung wegen für Geschenke vorzüglich geeignet.

Stuttgart.

Carl Grüniger.

Der Beachtung empfohlen!

[7085.]

Hiermit erlaube ich mir, mit Bezug auf die in meinem Verlage erschienenen

Delff, Grundlehren

noch hervorzuheben, daß dieselben ihr vorzügliches Absatzfeld in conservativ-wissenschaftlichen, namentlich katholischen Kreisen haben werden, und die geehrten Handlungen an solchen größeren Plätzen speciell auf dieselben aufmerksam zu machen.

Zugleich bitte ich sehr, die 1867 von demselben Verfasser erschienene Schrift:

Cäcilie oder von der Wahrheit des Ueber-sinnlichen. Ein Gespräch mit Nachwort. 22½ Sgr ord., 15 Sgr netto.

allen Käusern des erstgenannten Werkes zur Ansicht vorzulegen. Ich bemerke, daß dieselbe keineswegs ein bloß populäres oder Erbauungsbuch, sondern von wissenschaftlichem Werthe ist. Verwendung in diesem Sinne wird sicher von Erfolg sein.

Recensionsexemplare namentlich an süddeutsche Zeitschriften versende ich nur auf specielles Verlangen.

Achtungsvoll

Husum, 1. März 1869.

G. F. Delff.